

# Zwischenmitteilung

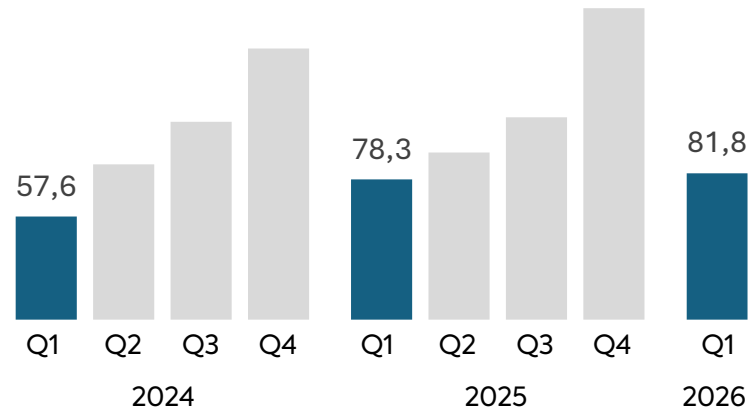
zum 31. März 2026



## Kennzahlen

(in EUR Mio.)	Q1 2026	Q1 2025	In %
Auftragseingang	143,0	75,0	+90,7 %
Umsatz	81,8	78,3	+4,4 %
EBITDA	1,4	6,6	-79,3 %
EBIT	-4,0	1,8	> -100 %
Konzernergebnis	-2,2	1,3	> -100 %
Operativer Cashflow	-21,4	-2,2	> -100 %
Finanzmittelbestand	60,9	53,2	+14,4 %
Mitarbeiter	1.159	1.083	+7,1 %

## Konzernumsatz



## Umsatzentwicklung

(in EUR Mio.)	Q1 2026	Q1 2025	In %
Konzernumsatz	81,8	78,3	+4,4 %
Public Sector	76,4	67,8	+12,8 %
Business Sector	5,3	10,6	-49,4 %

### Konzern

Der secunet Konzern hat in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2026 den Umsatz um 4,4 % auf 81,8 Mio. Euro gesteigert (Q1 2025: 78,3 Mio. Euro). Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund des deutlichen Umsatzanstiegs im Vorjahresquartal ein Zeichen für eine anhaltend hohe Nachfrage nach den Produkten der secunet.

Das Umsatzwachstum im ersten Quartal ist vor allem auf eine positive Geschäftsentwicklung im Public Sector zurückzuführen, während im gleichen Zeitraum der Umsatz im Business Sector zurückging.

Wesentlicher Treiber für die Entwicklung im Public Sector war ein überproportionaler Anstieg in den Divisionen Defence & Space und Homeland Security, die mit deutlich zweistelligen Wachstumsraten zulegen konnten.

Im Business Sector macht sich vor allem der Rückgang der Hardwareumsätze bemerkbar.

### Public Sector

In den ersten drei Monaten 2026 erhöhte sich der Umsatz im Public Sector gegenüber dem Vorjahreswert um 12,8 % auf 76,4 Mio. Euro (Q1 2025: 67,8 Mio. Euro). Haupttreiber dieser Entwicklung war der Bereich Defence & Space, der ein Umsatzwachstum im mittleren zweistelligen Prozentbereich verzeichnete und im Berichtszeitraum seinen Anteil am Gesamtumsatz von rund einem Drittel im Vorjahresquartal noch einmal ausbauen konnte. Eine ähnlich dynamische Entwicklung zeigte der Bereich Homeland Security, der insbesondere von der starken Nachfrage von Sicherheitsbehörden nach Grenzkontrollsystemen in ganz Europa profitierte. Das Geschäft mit Behörden und Ministerien im Bereich Public Authorities, das traditionell im zweiten Halbjahr eines Jahres das höchste Wachstum zeigt, verlief erwartungsgemäß. Gleichzeitig verbuchte die Division einen überproportionalen Anstieg des Auftragseingangs, was für eine deutliche Belebung des Geschäfts in den kommenden Quartalen spricht. Insgesamt trug der Public Sector 93,5 % zum Gesamtumsatz bei.

### Business Sector

Der Umsatz im Business Sector lag mit 5,3 Mio. Euro 49,4 % unter dem Vorjahr (Q1 2025: 10,6 Mio. Euro). Neben einer insgesamt schwächeren Nachfrage liegt der Rückgang auch in einem veränderten Umsatzmix mit niedrigerem Hardwareanteil begründet. Insgesamt verringerte sich der Anteil des Segments dadurch auf 6,5 % vom Gesamtumsatz (Q1 2025: 13,5 %.)

### Umsatzentwicklung nach Regionen

(in EUR Mio.)	Q1 2026	Q1 2025	In %
Inland	74,4	69,1	+7,7 %
Ausland	7,4	9,2	-19,6 %

Im Inland erhöhte sich der Umsatz in den ersten drei Monaten 2026 um 7,7 % auf 74,4 Mio. Euro (Q1 2025: 69,1 Mio. Euro). Dies entspricht einem Umsatzanteil am Gesamtgeschäft von 90,6 % (Q1 2025: 90,3 %). Auf den internationalen Märkten lag Umsatz im gleichen Zeitraum bei 7,4 Mio. Euro (Q1 2025: 9,2 Mio. Euro), was einen Rückgang von 19,6 % bedeutet.

### Auftragslage

(in EUR Mio.)	Q1 2026	Q1 2025	In %
Auftragseingang	143,0	75,0	+90,7 %

(in EUR Mio.)	31.03.2026	31.12.2025	In %
Auftragsbestand	337,7	278,9	+21,1 %

Die Auftragslage des secunet Konzerns entwickelte sich in den ersten drei Monaten 2026 weiterhin positiv. Der **Auftragseingang** lag im Berichtszeitraum bei 143,0 Mio. Euro und stieg damit um 90,7 % im Vergleich ersten Quartal des Vorjahres (Q1 2025: 75,0 Mio. Euro). Grund hierfür ist vor allem eine starke Nachfrage aus dem Bereich Public Authorities, der rund zwei Drittel des gesamten Auftragseingangs erzielte. Die Book-to-Bill-Ratio stieg damit für den Konzern im ersten Quartal auf 1,7x, während der Wert im Vorjahresquartal bei rund 1,0x lag.

Der **Auftragsbestand** erhöhte sich zum 31. März 2026 um 21,1 % auf 337,7 Mio. Euro (31.12.2025: 278,9 Mio. Euro), was eine solide Ausgangsbasis für das weitere Wachstum im laufenden Geschäftsjahr darstellt.

## Ergebnisentwicklung

(in EUR Mio.)	Q1 2026	Q1 2025	In %
Bruttoergebnis	10,0	14,7	-31,8 %
EBITDA	1,4	6,6	-79,3 %
EBIT	-4,0	1,8	> -100 %

Das **Bruttoergebnis** lag mit 10,0 Mio. Euro 31,8 % unter dem Vorjahresniveau (Q1 2025: 14,7 Mio. Euro). Grund hierfür ist in erste Linie der gestiegenen Personalaufwand. Im Zuge der wachsenden Nachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen der secunet ist die Mitarbeiterzahl im Vergleich zum Vorjahresquartal um 7,1 % gestiegen. In dem gestiegenen Personalaufwand macht sich darüber hinaus eine veränderte Methodik bei Bonusrückstellungen bemerkbar, die unterjährig zu einer Verschiebung zwischen den Quartalen führt, auf Ganzjahressicht aber neutral ist. Im ersten Quartal sind die Personalkosten dadurch einmalig um 2,1 Mio. Euro höher. Darüber hinaus wurden vermehrt Projekte mit erhöhtem Hardwareanteil umgesetzt, was eine Verringerung der Marge zur Folge hatte. Beide Effekte führten damit zu einem Rückgang des Bruttoergebnisses trotz gestiegenem Umsatz.

Die **Vertriebskosten** gingen in den ersten drei Monaten 2026 um 7,6 % auf 7,0 Mio. Euro zurück (Q1 2025: 7,6 Mio. Euro). Die Kosten für **Forschung und Entwicklung** lagen mit 3,1 Mio. Euro 17,4 % über dem Niveau des Vorjahrs (Q1 2025: 2,6 Mio. Euro). Die allgemeinen **Verwaltungskosten** stiegen auf 4,0 Mio. Euro und lagen damit 44,6 % über dem Vorjahr (Q1 2025: 2,7 Mio. Euro).

In Summe ergab sich damit in den ersten drei Monaten 2026 ein **EBIT** von -4,0 Mio. Euro (Q1 2025: 1,8 Mio. Euro). Der Rückgang ist vor allem auf die gestiegenen Personalkosten und die Veränderung im Produktmix mit entsprechenden Auswirkungen auf die Margen zurückzuführen. Darüber hinaus sind die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte von 4,8 Mio. Euro auf 5,3 Mio. Euro und damit um 11 % gestiegen. Entsprechend lag auch das **EBITDA** mit 1,4 Mio. Euro unter dem Wert des Vorjahresquartals (Q1 2025: 6,6 Mio. Euro).

## Cashflow

(in EUR Mio.)	Q1 2026	Q1 2025
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-4,0</b>	<b>1,9</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	5,3	4,8
Veränderung Forderungen und sonst. Vermögenswerte	-3,6	4,5
Veränderung Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	-6,6	-1,9
Sonstige Veränderungen	-12,5	-11,5
<b>Operativer Cashflow</b>	<b>-21,4</b>	<b>-2,2</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3,7</b>	<b>-0,7</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1,5</b>	<b>-1,5</b>
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>60,9</b>	<b>53,2</b>

Der secunet Konzern erwirtschaftete im Berichtszeitraum einen **operativen Cashflow** von -21,4 Mio. Euro. Dies bedeutet einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr und ist wesentlich durch den Aufbau der Vorräte in Erwartung steigender Abrufaufträge, einem geringeren Vorsteuerergebnis und einem verstärkten Abbau von Verbindlichkeiten begründet.

Der Cashflow aus der **Investitionstätigkeit** stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf -3,7 Mio. Euro (Q1 2025: -0,7 Mio. Euro). Hintergrund sind Investitionen in das Cloudgeschäft.

Der Cashflow aus der **Finanzierungstätigkeit** blieb mit -1,5 Mio. Euro auf Vorjahresniveau (Q1 2025: -1,5 Mio. Euro).

Nach Ablauf der ersten drei Monate 2026 ergab sich damit eine Veränderung an **Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten** in Höhe von -26,6 Mio. Euro nach einem Mittelabfluss von 4,5 Mio. Euro im Vorjahr. Der Finanzmittelbestand zum 31.03.2026 betrug 60,9 Mio. Euro nach 53,2 Mio. Euro zum Vorjahresstichtag.

## Bilanz

(in EUR Mio.)	31.03.2026	31.12.2025
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>247,2</b>	<b>267,2</b>
Zahlungsmittel	60,9	87,4
Vorräte	87,0	64,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistung	77,5	102,9
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	21,8	12,7
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>141,1</b>	<b>143,5</b>
Geschäfts- und Firmenwerte	47,6	47,6
Immaterielle Vermögenswerte	27,0	28,5
Nutzungsrechte	20,0	18,2
Sonstige langfristige Vermögenswerte	46,5	49,2
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>388,3</b>	<b>410,7</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>122,5</b>	<b>140,6</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung	49,0	53,0
Rückstellungen	18,5	28,9
Vertragsverbindlichkeiten	36,7	35,1
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	18,3	23,6
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>101,0</b>	<b>103,1</b>
Vertragsverbindlichkeiten	70,4	69,7
Leasingverbindlichkeiten	14,1	12,4
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	16,5	21,0
<b>Eigenkapital</b>	<b>164,8</b>	<b>167,0</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>388,3</b>	<b>410,7</b>

Die Bilanzsumme verringerte sich zum Ende des ersten Quartals auf 388,3 Mio. Euro (31.12.2025: 410,7 Mio. Euro). Hintergrund dieser Entwicklung ist auf der Aktivseite der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistung sowie ein Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Gleichzeitig erhöhten sich der Vorratsbestand in Erwartung steigender Umsätze saisonal typisch im ersten Quartal.

Auf der Passivseite waren es vor allem der Rückgang der Rückstellungen, sowie der Rückgang sonstiger kurzfristiger Verbindlichkeiten und der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung, die zu einer niedrigeren Bilanzsumme geführt haben. Bei einem im Wesentlichen unveränderten Eigenkapital stieg die Eigenkapitalquote auf 42,4 % (31.12.2025: 40,7 %).

## Chancen und Risiken

Die grundsätzliche Beurteilung der Chancen und Risiken für den secunet Konzern hat sich seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2025 im März 2026 nicht verändert. Die dort getroffenen Aussagen gelten unverändert fort. Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar.

## Ausblick bestätigt

Für das Geschäftsjahr geht der Vorstand unverändert von einem weiteren Wachstum, sowohl beim Umsatz, als auch bei der Ergebnisentwicklung aus. Die wesentlichen Treiber des Marktes sind intakt, was sich nicht zuletzt an der dynamischen Entwicklung des Auftragseingangs im abgelaufenen Quartal zeigt.

Entsprechend bleibt der Vorstand für das Jahr 2026 bei seiner Erwartung eines Anstiegs des Konzernumsatzes auf 460 – 500 Mio. Euro. Auch für das Ergebnis wird unverändert ein EBIT zum Jahresende von 53 bis 58 Mio. Euro und ein EBITDA zwischen 76 und 84 Mio. Euro angenommen.

## Mitarbeiter

Der secunet Konzern beschäftigte zum Stichtag 31.03.2026 1.159 festangestellte Mitarbeiter. Gegenüber dem Vorjahresstichtag (31.03.2025: 1.083 festangestellte Mitarbeiter) hat sich die Beschäftigungszahl um 76 Personen bzw. 7,1 % erhöht. Der Anstieg der Mitarbeiterzahl ist ausschließlich auf organisches Personalwachstum zurückzuführen.

## Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Zwischenmitteilung enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der secunet Security Networks AG sowie wirtschaftliche und politische Entwicklungen beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis der uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder weitere Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr können wir für diese Angaben daher nicht geben.

Essen, 4. Mai 2026

Marc-Julian Siewert    Torsten Henn    Dr. Kai Martius    Jessica Nospers

# Finanzkalender 2026

5. Mai  
Konzernquartalsmitteilung zum 31. März 2026 / 1. Quartal 2026

8. Juni  
Hauptversammlung 2026

13. August  
Halbjahresfinanzbericht 2026

12. November  
Konzernquartalsmitteilung zum 30. September 2026 / 3. Quartal 2026

## Kontakt

secunet Security Networks AG  
Investor Relations  
Kurfürstenstraße 58, 45138 Essen  
Telefon: +49 (0) 201 5454 3937  
[investor.relations@secunet.com](mailto:investor.relations@secunet.com)  
[www.secunet.com](http://www.secunet.com)

